

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Sven Meyer (SPD)

vom 6. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Februar 2024)

zum Thema:

Zukunft der Grünanlage „Bernhard-Lichtenberg-Platz“ in Tegel Süd

und **Antwort** vom 28. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Februar 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Sven Meyer (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18197
vom 06. Februar 2024
über Zukunft der Grünanlage „Bernhard-Lichtenberg-Platz“ in Tegel Süd

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Die Grünanlage „Bernhard-Lichtenberg-Platz“ ist „allen Widerstandskämpfern gegen die Nationalsozialistische Gewaltherrschaft“ gewidmet. Allerdings wird ein großer Bereich der Grünanlage durch die Eventlocation „MADI-Zelt der Sinne“ genutzt, die übrigen Bereiche sind z. T. in einem sehr verfallenen Zustand. Die Vermüllung des Platzes hat zugenommen. Gerade hinsichtlich der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung ist der Zustand der Grünanlage besonders bedauerlich.

Frage 1:

Welchen rechtlichen bzw. planungsrechtlichen Status hat die Grünanlage „Bernhard-Lichtenberg-Platz“ und ist hier eine Änderung geplant?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die Grünanlage „Bernhard-Lichtenberg-Platz“ ist eine geschützte Grünanlage. Eine Änderung dieses Status ist nicht geplant.“

Frage 2:

Die Grünanlage ist nach dem Priester Bernhard Lichtenberg benannt, der sich während der NS-Diktatur öffentlich für die Verfolgten des Regimes einsetzte, und „allen Widerstandskämpfern gegen die Nationalsozialistische Gewaltherrschaft“ gewidmet. Gibt es Planungen für eine Umgestaltung der Grünanlage, die diesem Umstand Rechnung trägt?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Derzeit gibt es keine Planungen für die Umgestaltung der Grünanlage.“

Frage 3:

Wer ist aktuell für Instandhaltung und Pflege der Fläche zuständig?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Für die Pflege und Instandhaltung der Flächen, die durch die Eventlocation „MADI-Zelt der Sinne“ genutzt werden, ist der Betreiber zuständig.“

Frage 4:

Auf welcher rechtlichen Grundlage nutzt die Eventlocation „MADI“ die Grünanlage? Falls es sich um (Sonder-) Nutzungsverträge handelt, welche Laufzeiten und Kündigungsfristen haben diese?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Die berechnete Nutzung besteht aufgrund eines gültigen Mietvertrages zwischen dem Bezirksamt Reinickendorf von Berlin mit der Madi - Zelt GmbH.“

Frage 5:

Gibt es in Zusammenhang mit dem Platz Beschwerden von Anwohner:innen über Lärmbelästigungen, Verkehrsbehinderungen oder mangelnde Müllbeseitigung?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Aktuell sind dem Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamtes Reinickendorf keine Beschwerden über Verkehrsbehinderungen bekannt. Durch das Grünflächenamt wird die Grünanlage regelmäßig bestreift und gegebenenfalls von Müllablagerungen beseitigt.

Dem Umwelt- und Naturschutzamt des Bezirksamtes Reinickendorf sind keine Erkenntnisse respektive Tatbestände im Sinne der Frage bekannt beziehungsweise liegen vor.

Folgende Beschwerden wurden an das Ordnungsamt des Bezirksamtes Reinickendorf gerichtet:

	2024	2023	2022	2021	2020
Müll	1	2	1	11	5
Halten/Parken	1	3	0	1	2"

Frage 6:

Gäbe es Alternativstandorte für das „MADI“, die langfristig den Betrieb sichern würden und haben diesbezüglich Gespräche mit dem „MADI“ stattgefunden?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin hat hierzu mitgeteilt:

„Aufgrund eines gültigen Vertrages zwischen der Serviceeinheit Facility Management (SE FM) des Bezirksamtes Reinickendorf und dem Betreiber Eventlocation „MADI-Zelt der Sinne“, besteht derzeit keine Veranlassung einen Alternativstandort für das „MADI“ zu prüfen.“

Berlin, den 28.02.2024

In Vertretung

Britta Behrendt

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt